

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Johann Hencke an August Hermann Francke.

Hencke, Georg Johann

Engelswacht, 11.10.1713

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 436 : 28

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Sehr geehrter,

28

Sehr geehrter Herr Professor,

In Christo innigst geliebter Vater,

Es gedenket der H. Moehler, das sel. Posthum.
d. 18. Sept. einen Brief über Sankung an mich Titten
abgeben laß, welcher aber erst dato mir nach
zu Sankung kommt ist. Indes sind die medica-
menta ^{und} wichtig worden, die mein letzter Brief an
sel. Posthum. d. 26. Sept. wo ich auf das gütig
wird gedenkt hat. May dem nun Heilten an-
ordnet und der König in Frankfurt, der mit
seiner hohen Befehl, die Garantie über sich genommen,

88
ist, gute sey Land, der Aring Lin in diesem
Land gründet. Und ein der H. General
and Stettin, also er sey einige Tage aufenthalte
genießt, wird unser Winterquartier in Polenz
genießt, nach der Danzig 3. - by armen
gott und unser Leben. führung mit uns in
unser und unser. Und obgleich das Werk zu
lang, die wir nichtling antworten sind, wir
nicht mit aufschlag, da das einige sind, wir
ganz mehr versetzt, so werden in diesem
dass wir am meisten einige Tage Zeit, und
meist davon in unsern Gemüth aufgeführt
die Lande und es wird nicht sehr in der
so lässt uns gehen ein dinsten und
Lübeck wird die fr. Gen. Marion D'Albedyll

St. Moriz

Moriz
Professor in Theologie

Halle.